



Applying adhesive pieces to a web strip

Patent number: DE3151007
Publication date: 1983-08-04
Inventor: HARSCHIED ERNST ALBERT ING GRA (DE)
Applicant: KAMPF MASCHF ERWIN (DE)
Classification:
- international: **B05D1/26; B65H19/28; B65H19/29; B65H39/14; B05D1/26; B65H19/22; B65H19/28; B65H39/00; (IPC1-7): B05C5/00**
- european: **B05D1/26; B65H19/28B; B65H19/29; B65H39/14**
Application number: DE19813151007 19811223
Priority number(s): DE19813151007 19811223

Also published as:

 JP58111881 (A)
 GB2115375 (A)

[Report a data error here](#)

Abstract not available for DE3151007
Abstract of corresponding document: **GB2115375**
Adhesive pieces (10) carried by a substrate tape (9) are applied to the ends of a running web strip (2), e.g. of plastics or paper by a swingable device (3) for the purpose of adhering the web strip to a winding core and/or of closing or fixing the end portion of a finished wound roll. Both sides of the pieces 10 have adhesive properties. There is used a substrate tape with adhesive pieces each having an area of 3.5 to 7 mm² and covering 20 to 60% of the total area of the substrate tape, a plurality of adhesive pieces being arranged side by side in the width direction of the substrate tape.

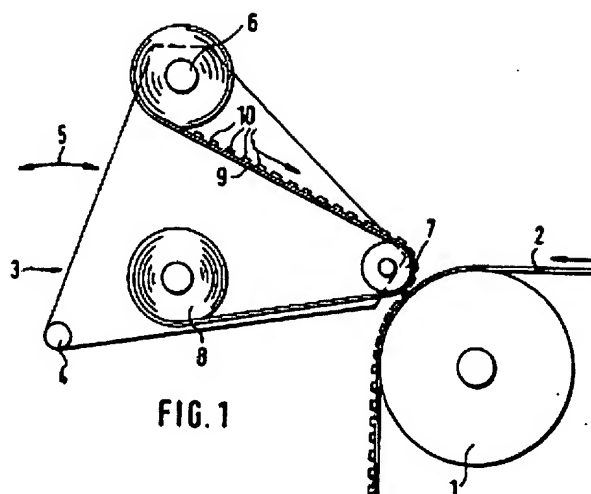


FIG. 1

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 31 51 007 A 1**

⑤1 Int. Cl. 3:
B 05 C 5/00

②1 Aktenzeichen: P 31 51 007.8
②2 Anmeldetag: 23. 12. 81
④3 Offenlegungstag: 4. 8. 83

DE 31 51 007 A 1

⑦1 Anmelder:

Erwin Kampf GmbH & Co Maschinenfabrik, 5276
Wiehl, DE

⑦2 Erfinder:

Harscheid, Ernst Albert, Ing.(grad.), 5276 Wiehl, DE

Behördeneigentum

⑤4 Vorrichtung zum Klebstoffauftrag auf eine Warenbahn

Eine Vorrichtung mit einem gegen eine Materialbahn schwenkbaren Spender für ein Selbstklebeetiketten tragendes Trägerband zum Zwecke eines Klebstoffauftrages auf die Enden einer laufenden Warenbahn, vorzugsweise einer Kunststoffolie oder einer Papierbahn, zwecks Anklebens der Warenbahn an eine Wickelhülse bzw. Verschließens einer Wickelrolle. Das technische Problem der Erfindung liegt in der Bereitstellung eines Klebebandes zur einwandfreien Übertragung eines Klebstoffauftrages auf eine Warenbahn ohne Beeinträchtigung derselben und unter Überdeckung der erforderlichen Klebefläche. Hierfür wird ein Trägerband mit Klebstoffstücken verwendet, die jeweils eine Fläche von 3,5 bis 7 mm² haben und 20 bis 60% der Gesamtfläche des Trägerbandes abdecken, wobei in Breitenrichtung des Trägerbandes mehrere Klebstoffstücke nebeneinander angeordnet sind.

(31 51 007)

DE 31 51 007 A 1

Patentanwalt

Dr. Werner Haßler

Asenberg 62

5880 Lüdenscheid

27. November 1981

A 81 154

Anmelderin: Firma Erwin Kampf GmbH & Co. Maschinenfabrik

Mühlener Straße 36

5276 Wiehl-2, Mühlen

Vorrichtung zum Klebstoffauftrag auf eine Warenbahn

Ansprüche

1. Vorrichtung mit einem gegen eine Materialbahn schwenkbaren Spender für ein Selbstklebeetiketten tragendes Trägerband zum Zwecke eines Klebstoffauftrages auf die Enden einer laufenden Warenbahn, vorzugsweise einer Kunststoffolie oder einer Papierbahn, zwecks Anklebens der Warenbahn an eine Wickelhülse bzw. Verschließens einer Wickelrolle, gekennzeichnet durch die Verwendung eines Trägerbandes mit Klebstoffstücken, die jeweils eine Fläche von 3,5 bis 7 mm² haben und 20 bis 60 % der Gesamtfläche des Trägerbandes abdecken, wobei in Breitenrichtung des Trägerbandes mehrere Klebstoffstücke nebeneinander angeordnet sind.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß 25 bis 50 % der Oberfläche des Trägerbandes durch Klebstoffstücke bedeckt sind.

23.12.81

2.

Patentanwalt

Dr. Werner Haßler

Asenberg 62

5880 Lüdenscheid

27. November 1981

A 81 154

Anmelderin: Firma Erwin Kampf GmbH & Co. Maschinenfabrik
Mühlener Straße 36
5276 Wiehl2, Mühlen

Vorrichtung zum Klebstoffauftrag auf eine Warenbahn

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung mit einem gegen eine Materialbahn schwenkbaren Spender für ein Selbstklebeetiketten tragen- des Trägerband zum Zwecke eines Klebstoffauftrages auf die Enden einer laufenden Warenbahn, vorzugsweise einer Kunststoffolie oder 5 einer Papierbahn, zwecks Anklebens der Warenbahn an eine Wickelhülse bzw. Verschließens einer Wickelrolle.

Es ist bereits bekannt, ein Trägerband mit Selbstklebeetiketten kleiner Längsteilung einzusetzen, damit beim Andrücken des Trägerbandes an die laufende Warenbahn immer nur kleine Abschnitte des Selbst- 10 klebstoffes übertragen werden. Da die Haftkräfte der Selbstklebeetikette auf dem Trägerband nicht gleichmäßig sind, kann es vorkommen, daß ein Selbstklebeetikett über die Breite des Trägerbandes ungleichmäßig haftet und infolgedessen ungleichmäßig abgehoben wird. Dieses kann zu einem Verzug der Materialbahn führen, insbesondere zu einem 15 Abheben derselben von ihrer Unterlage. Hieraus kann sich eine Faltenbildung oder eine andere Störung beim Aufwickeln der Materialbahn ergeben. Möglicherweise bleibt ein Abschnitt auch auf dem Trägerband haften.

Aufgabe der Erfindung ist die Bereitstellung eines Klebebandes 20 zur einwandfreien Übertragung eines Klebstoffauftrages auf eine Warenbahn ohne Beeinträchtigung derselben und unter Überdeckung der erforderlichen Klebefläche.

Als Lösung schlägt die Erfindung die Verwendung eines Trägerbandes mit Klebstoffstücken vor, die jeweils eine Fläche von 3,5 bis 7 25 mm² haben und 20 bis 60 % der Gesamtfläche des Trägerbandes abdecken,

wobei in Breitenrichtung des Trägerbandes mehrere Klebstoffstücke nebeneinander angeordnet sind.

Durch diese Ausbildung ist sichergestellt, daß sich die Losreißkraft über die Breite des Trägerbandes auf die einzelnen Klebstoffstücke verteilt. Die Fläche der einzelnen Klebstoffstücke ist so festgelegt, daß ein Klebstoffstück eine ausreichende Klebekraft für die Verwendung an der Materialbahn aufweist, daß jedoch andererseits die erforderliche Losreißkraft einen Betrag nicht übersteigt, der ein Abheben der Warenbahn bewirken könnte. Damit sich diese Verringerung der Losreißkräfte und deren Verteilung in günstigem Sinn auswirken können, ist die Gesamtfläche des Trägerbandes in der angegebenen Weise belegt.

Die Erfindung wird unter Bezugnahme auf die anliegende Zeichnung erläutert, in der darstellen:

15 Fig. 1 eine schematische Darstellung der Vorrichtung nach der Erfindung und

Fig. 2 eine Draufsicht auf das Klebeband.

Die Vorrichtung nach der Erfindung umfaßt eine Umlenkrolle 1 für eine Warenbahn 2, die insbesondere eine Kunststoffolie oder eine Papierbahn ist. Ein Etikettenspender 3 ist auf einen Zapfen 4 in Richtung des Doppelpfeils 5 schwenkbar gelagert. Die Schwenkvorrichtung für den Etikettenspender 3 ist nicht dargestellt. Der Etikettenspender 3 umfaßt eine Vorratsrolle 6, eine Umlenkrolle 7 und eine Aufwickelrolle 8. Auch der Antrieb dieser Rollen ist in der Zeichnung 25 nicht dargestellt.

Die Vorratsrolle 6 trägt ein Trägerband 9 mit doppelseitig klebenden Klebstoffstücken 10. Ein Ausschnitt des Trägerbandes 9 ist in Fig. 2 in der Draufsicht dargestellt. Das Trägerband 9 hat eine Silikonbeschichtung, auf die Klebstoffstücke 10 aufgetragen sind. Die Klebstoffstücke 10 haben beliebige Form. Vorzuziehen ist ein quadratische oder runde Form. Die Klebstoffstücke sind etwa in der dargestellten Weise auf dem Trägerband 9 verteilt. Ihre Flächengröße liegt zwischen 3,5 und 7 mm². Die Klebstoffstücke bedecken insgesamt 20 bis 60 % der Gesamtfläche des Trägerbandes, vorzugsweise 25 bis 50 35 %.

Klebstoffstücke sollen jeweils auf den Anfangsabschnitt und den Endabschnitt der auf eine Wickelhülse aufzuwickelnden Warenbahn aufgebracht werden, um den Anfangsabschnitt der Warenbahn an die Wickelhülse anzukleben und den Endabschnitt der Warenbahn auf der fertigen

23.12.81

- 3-4

Rolle zu verschließen. Zur Übertragung der Klebstoffstücke 10 auf die Warenbahn 9 wird der Etikettenspender 3 an die Umlenkrolle 1 herangeschwenkt, so daß das Trägerband zwischen der Umlenkrolle 7 und der Umlenkrolle 1 gegen die Warenbahn 2 gepreßt wird. Dabei werden Klebstoffstücke 10 auf die Warenbahn 2 übertragen, weil die Haftung des Klebstoffes auf dem Werkstoff der Warenbahn 2 größer als auf dem Trägerband 9 ist. Die einzelnen Klebstoffstücke werden sauber abgenommen. Die Losreißkräfte von dem Trägerband übersteigen nicht einen Grenzwert, der sicherstellt, daß die Warenbahn nicht von der Umlenkrolle 1 abgehoben wird. Selbst wenn einmal unter ungünstigen Verhältnissen ein einzelnes Klebstoffstück von dem Trägerband nicht abgenommen wird, so beeinträchtigt dieses die Wirkung der übrigen Klebstoffstücke nicht. Auch ein Klebstoffauftrag, der nur einige Klebstoffstücke weniger als vorgesehen enthält, sorgt für ein sicheres Ankleben der Warenbahn an der Wickelhülse bzw. der fertigen Rolle.

Nummer: 3151007
 Int. Cl.³: B05C 5/00
 Anmeldetag: 23. Dezember 1981
 Offenlegungstag: 4. August 1983

20 12 81
 5

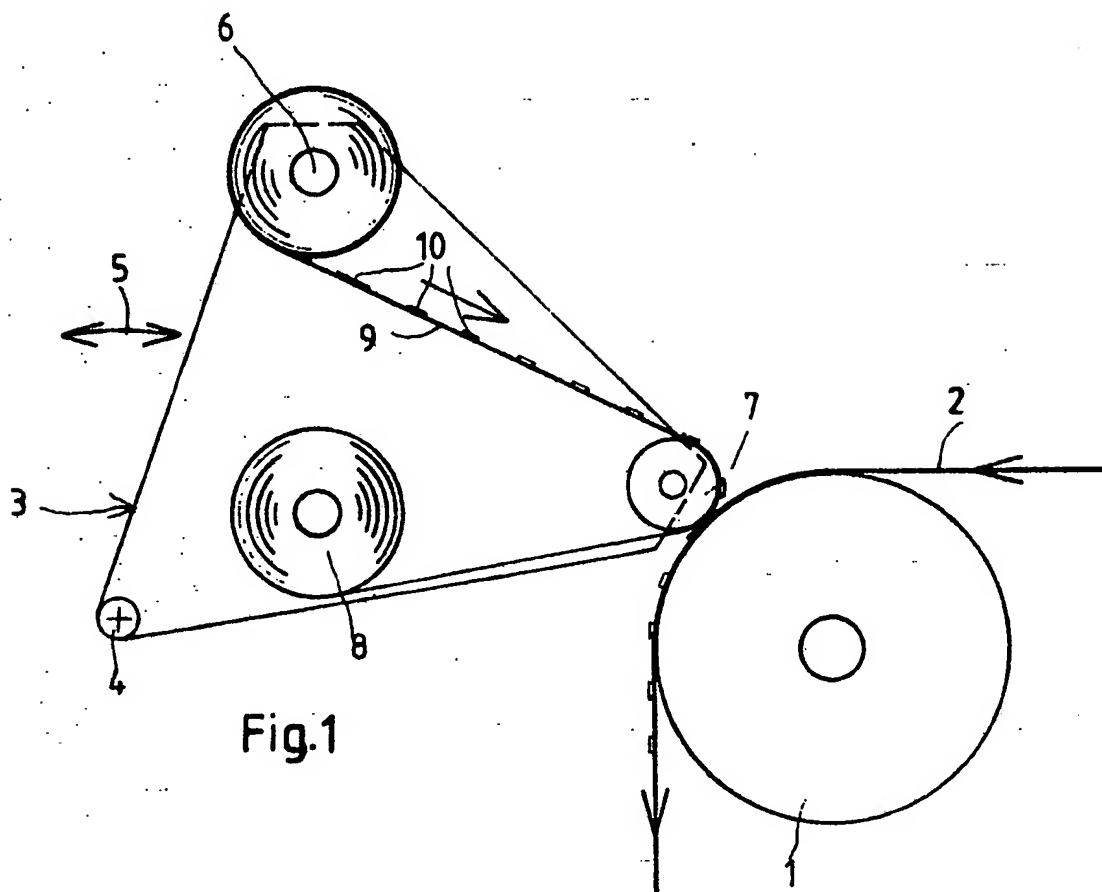


Fig. 1

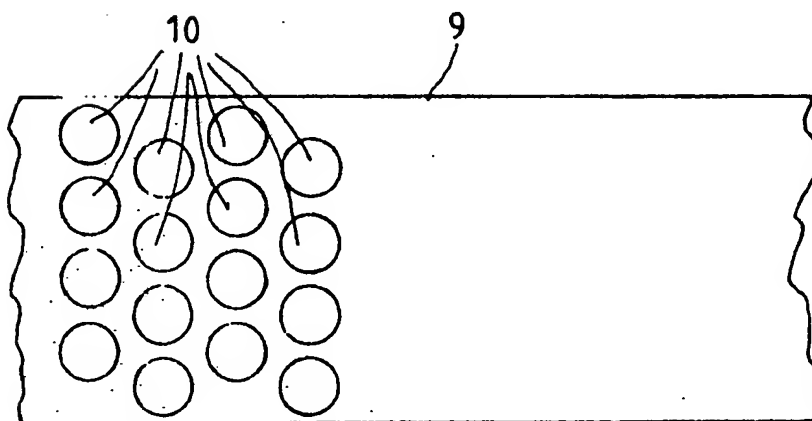


Fig. 2